

Formblatt „Projekt-/Maßnahmenblatt“ für die Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Projekt-/Maßnahmenblatt Managementplanung Natura 2000 (erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung Natura 2000)		Laufende Nr.: L002 Datum: 28.11.2020
Name des Natura 2000 Gebietes: Lietzener Mühlental		
Bezeichnung des Projektes/der Maßnahme: Überprüfen/Austausch der Fischaufstiegsanlage am Querbauwerk Schmerzmühle Bezug zum Managementplan (Kap./Seite): 2.3.2/S. 115ff.		
Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig		
1. Räumliche Lage Landkreis: <i>Märkisch-Oderland</i> ; Gemeinde: <i>Lietzen</i> Gemarkung/Flur/Flurstücke: <i>Lietzen, Flur 6, Flurstücke 6, 10</i>		
2. Gebietsabgrenzung: Bezeichnung: <i>Lietzener Mühlental</i> P-Ident – LRT 3260: <i>NF17001-3551SO0119, NF17001-3551NO0084</i> Fläche/Anzahl (ha, Stk., km): <i>0,1 km (Platkower Mühlenfließ im Bereich Schmerzmühle</i>		
3. Ziele Fischaufstiegsanlage/Sohlgleite Schmerzmühle überprüfen und optimieren. Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 3260 – Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranuncion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i> Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Steinbeißer(<i>Cobitis taenia</i>), Schlammpeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i>)-		
4. Kurzfassung des Projektes/Begründung: Die Fischaufstiegsanlage beim Querbauwerk Schmerzmühle muss – nicht zuletzt aufgrund seines Alters – grundsätzlich auf eine mögliche Verbesserung geprüft werden.		
5. Maßnahmen: Die Fischaufstiegsanlage/Sohlgleite Schmerzmühle wurde in den 1990er Jahren errichtet, entsprechend sollten Zustand und Funktion überprüft werden. Gegebenenfalls muss eine Verbesserung bzw. ein Ersetzen/Erneuern der Anlage erfolgen, um die ökologische Durchgängigkeit zu erhöhen. An Querbauwerk Schmerzmühle erfolgt auch die Stauregulierung/Regulierung der Fließwassergeschwindigkeit, und damit Beeinflussung, des Platkower Mühlenfließes für den gesamten Oberlauf. Es ist daher auch zu prüfen, ob der Staubereich an der Schmerzmühle verringert werden kann. Insbesondere oberhalb des Stauwerks wurde 2018 eine nur sehr träge Fließgeschwindigkeit des Platkower Mühlenfließes beobachtet.		
Code der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	
W157	Fischaufstiegsanlage/Sohlgleite Schmerzmühle optimieren	
Bemerkung/Hinweise zu der Maßnahme/den Maßnahmen: Problematik wurde in rAG und Informationsveranstaltungen thematisiert und dringender Handlungsbedarf erkannt.		
Stand der Abstimmung der Maßnahme mit Eigentümer/Landnutzer: Eigentümer ist die Gemeinde, Abstimmung noch erforderlich.		
6. (pot.) Maßnahmenträger: Eigentümer/Nutzer, Gemeinde Lietzen, LFU N2, UNB MOL, UWB MOL, GEDO		
7. Zeithorizont: <i>einmalig, kurzfristig</i>		

8. Verfahrensablauf/-art:

Weitere Planungsschritte sind notwendig:

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer/Nutzer, Gemeinde Lietzen, LFU N2, UNB MOL, UWB MOL, GEDO

ja	nein
x	
x	

9. Finanzierung:

Die Maßnahme könnten ggf. im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen finanziert werden.

10. Kosten:

Einmalige Kosten: je nach Untersuchungsumfang/Instandsetzungsmaßnahme, Angebotseinholung erforderlich

11. Projektstand / Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

12. Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Investigatives Monitoring (vorher) am:

Durch:

Investigatives Monitoring (nachher) am:

Durch:

Erfolg der Maßnahme :

Formblatt „Projekt-/Maßnahmenblatt“ für die Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Projekt-/Maßnahmenblatt Managementplanung Natura 2000 (erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung Natura 2000)		Laufende Nr.: L001 Datum: 28.11.2020
Name des Natura 2000 Gebietes: Lietzener Mühlental		
Bezeichnung des Projektes/der Maßnahme: Überprüfen/Austausch des Dükers am Ablauf des Mühlensees <i>Bezug zum Managementplan (Kap./Seite): 2.3.1/S. 113ff.</i>		
Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig		
1. Räumliche Lage Landkreis: <i>Märkisch-Oderland</i> ; Gemeinde: <i>Lietzen</i> Gemarkung/Flur/Flurstücke: <i>Lietzen, Flur 4, Flurstück 201/1 (Bereich im Norden)</i>		
2. Gebietsabgrenzung: Bezeichnung: <i>Lietzener Mühlental</i> P-Ident – LRT 3150: <i>NF17001-3551NO_MFP_001 (Mühlensee), LutrLutr066001</i> Fläche/Anzahl (ha, Stk., km): <i>1 Stk. im Mühlensee (26 ha)</i>		
3. Ziele Prüfen des Mönchs am Ablauf des Mühlensees der ökologischen Durchgängigkeit und der Möglichkeiten zur Minimierung der stofflichen Belastung sowie hinsichtlich einer möglichen Gefährdung des Fischotters. Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 3150 – Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)		
4. Kurzfassung des Projektes/Begründung: Der am Ablauf des fischereiwirtschaftlich genutzten Mühlensees sollte – nicht zuletzt aufgrund seines Alters – grundsätzlich auf eine mögliche Verbesserung geprüft werden. Zusätzlich ist eine derzeit vorhandene Gefahr für den Fischotter auszuschließen.		
5. Maßnahmen: Überprüfen des Zustands des Bauwerks (Mönch) am Ablauf des fischereiwirtschaftlich genutzten Mühlensees und ggf. Ersetzen/Austausch, insbesondere hinsichtlich einer Verbesserung des ökologischen Durchgängigkeit sowie einer möglichen Minimierung der stofflichen Belastung im Rahmen der Nutzung. Gegebenenfalls ist die Teichbewirtschaftung den Anforderungen einer naturschutzgerechten Bewirtschaftung entsprechend weiter anzupassen bzw. zu optimieren. Das Bauwerk ist zudem durch ein Gitter oder andere entsprechende Maßnahmen zu sichern, so dass eine Gefährdung des Fischotters ausgeschlossen wird.		
Code der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	
W181	Maßnahmen am Ablauf eines Fischteiches – Prüfung ökologische Durchlässigkeit, Minimierung stofflicher Belastungen möglich, mögliche Gefährdung Fischotter	
W182	Teichbewirtschaftung anpassen/optimieren – Entschlammung bei Bedarf; Überprüfen, ob die Anforderungen einer naturschutzgerechten Bewirtschaftung mindestens erfüllt werden	

Bemerkung/Hinweise zu der Maßnahme/den Maßnahmen: Problematik wurde in rAG und Informationsveranstaltungen thematisiert und dringender Handlungsbedarf erkannt.							
Stand der Abstimmung der Maßnahme mit Eigentümer/Landnutzer: Es fand noch keine Abstimmung der Maßnahme statt.							
6. (pot.) Maßnahmenträger: Eigentümer/Nutzer, Gemeinde Lietzen, LFU N2, UNB MOL, UWB MOL, GEDO“							
7. Zeithorizont: <i>einmalig, kurzfristig</i>							
8. Verfahrensablauf/-art:							
Weitere Planungsschritte sind notwendig:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>ja</th> <th>nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	ja	nein	x		x	
ja	nein						
x							
x							
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:							
Verfahrensart: zu beteiligen: Eigentümer/Nutzer, Gemeinde Lietzen, LFU N2, UNB MOL, UWB MOL, GEDO							
9. Finanzierung: Im Rahmen der Gewässerunterhaltung, ggf. als Ausgleichs-oder Ersatzmaßnahme (Instandsetzungsmaßnahmen)							
10. Kosten: Einmalige Kosten: Je nach Untersuchungsumfang/Instandsetzungsmaßnahme; Angebotseinholung erforderlich.							
11. Projektstand / Verfahrensstand:							
<input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag <input type="checkbox"/> Voruntersuchung vorhanden/in Planung <input type="checkbox"/> Planung abgestimmt bzw. genehmigt <input type="checkbox"/> In Durchführung <input type="checkbox"/> Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)							
12. Erfolg des Projektes/ der Maßnahme							
Investigatives Monitoring (vorher) am:	Durch:						
Investigatives Monitoring (nachher) am:	Durch:						
Erfolg der Maßnahme :							